

Ökolöwe: Erfolg für den Radverkehr in der Harkortstraße

Die Harkortstraße bekommt einen durchgängigen Radfahrstreifen zwischen Innenstadtring und Paul-Gruner-Straße – eine Forderung, für die sich der Ökolöwe e.V. seit über zehn Jahren einsetzt. Eine der größten Lücken in Leipzigs Radnetz ist damit fast geschlossen.

„Zehn Jahre hat der Ökolöwe für diesen Radweg auf der Harkortstraße gekämpft – jetzt ist er endlich da“, sagt Matthias Uhlig, verkehrspolitischer Sprecher des Ökolöwen. „Jetzt gibt es endlich eine sichere Verbindung von der Innenstadt bis in den Leipziger Süden.“

Bislang endeten die Markierungen auf der Harkortstraße beziehungsweise am Floßplatz abrupt. Viele Radfahrerinnen und Radfahrer mussten deshalb auf den Fußweg ausweichen, was wiederum zu Konflikten mit Fußgängerinnen und Fußgängern führte. Diese Gefahrenstelle ist jetzt Geschichte.

Der neue Radfahrstreifen schließt auch eine zentrale Lücke am Promenadenring. Mehrere Ringabschnitte sind längst ausgebaut – jetzt bindet die Harkortstraße das angrenzende Stadtviertel endlich richtig an.

Ganz fertig ist die Strecke aber noch nicht: Auf den letzten Metern vor der Kreuzung Dufour-/Wundtstraße fehlen die Radwege noch. Diese Lücke will die Stadtverwaltung 2027 mit der Ampelerneuerung schließen. Der Ökolöwe e.V. erwartet, dass dieser Termin auch eingehalten wird.

„Die Zeit drängt! Leipzig hat noch zu viele Radweglücken. Diese muss die Stadt so schnell wie möglich schließen“, fordert Uhlig abschließend.